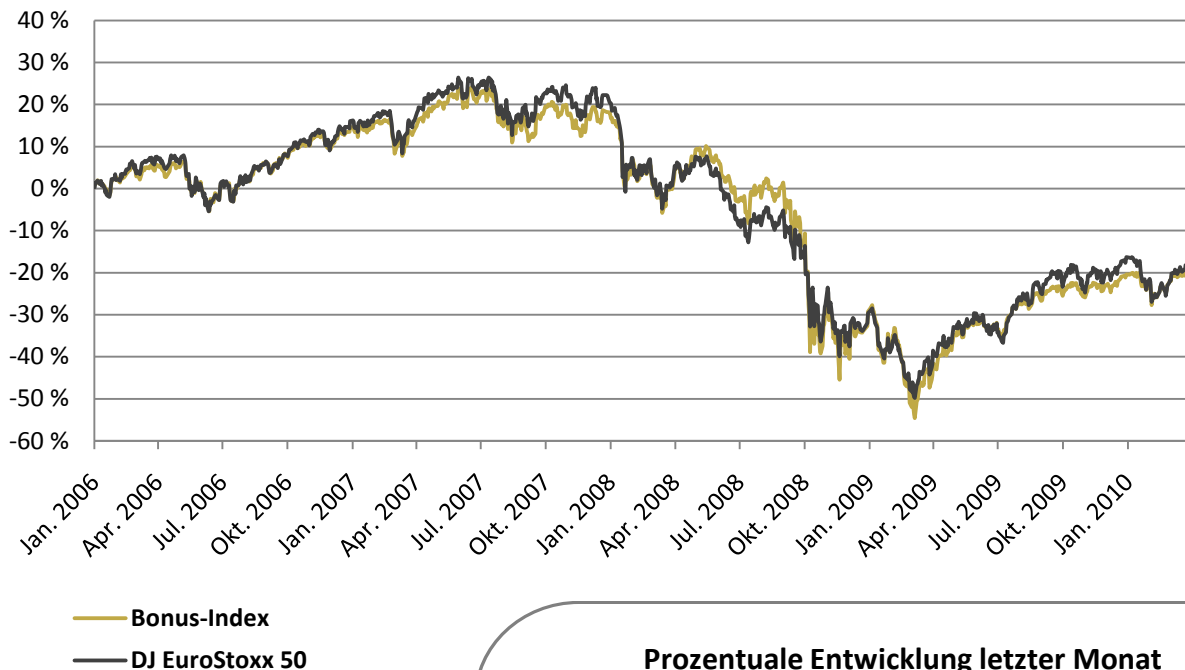


Prozentuale Entwicklung seit Auflegung

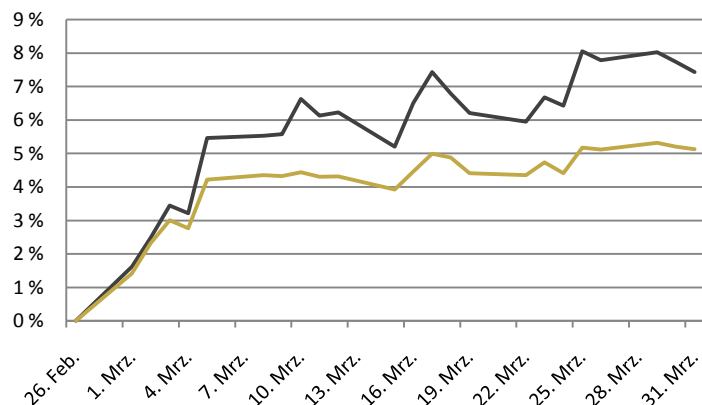


Q1/2010 – Bonuszertifikate besser als Aktien und auch absolut vorne

Betrachtet man die Bewegung des europäischen Aktienmarktes im ersten Quartal dieses Jahres, so wird man selbst nach dem fulminanten Anstieg im März unterm Strich immer noch zu einem negativen Ergebnis kommen. Betrachtet man hingegen die Bewegung des Bonus-Index wird man feststellen, dass dieser zu Ende des ersten Quartals mit 1,26% im Plus steht.

Auch die Underperformance des von der EDG entwickelten Bonus-Index gegenüber dem EuroStoxx 50 im März ändert daran nichts. Während das europäische Aktienbarometer um 7,43% gestiegen ist, brachten es die Bonuszertifikate des Index gemeinsam „nur“ auf 5,13%. Nichtsdestotrotz orientieren sich die Anleger aber auch gerade in Richtung (noch) mehr Performance. Für den April liegt die durchschnittliche gewichtete Barriere mehr als 150 Punkte höher als im Vormonat, bei 1793. Bei den Discount-Anlegern waren rund 1800 Punkte vor drei Monaten noch der durchschnittliche Cap, im Bonus-Index ist es jetzt die Knock-Out-Schwelle! Die Boni selbst kommen im gewichteten Schnitt leicht runter auf 3386 (Vormonat 3472) und bei der Laufzeit bleibt mit etwa 470 Tagen eigentlich alles beim Alten. Alles in allem kommt der Bonus-Index damit seinem Basiswert näher. Käufer von Bonus-Zertifikaten verändern ihre Positionen und damit auch den Bonus-Index am häufigsten von allen Anlagezertifikate-Käufern. Das Ergebnis des ersten Quartals gibt ihnen recht...

Prozentuale Entwicklung letzter Monat



Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Wichtiger Hinweis: Ersteller sowie Herausgeber dieses Index-Reporting übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Insbesondere wird keine Haftung für etwaige Verluste übernommen, die durch die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen. Weder der Ersteller noch der Herausgeber haben alle Informationen, auf die sich dieses Index-Reporting stützt, selbst verifiziert. Die vorstehenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht als Angebot zum Kauf bzw. Verkauf eines Wertpapiers zu verstehen. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.